

JOBMAPPE NRW – Instrument zur individuellen Förderung von jungen Erwachsenen



Christiane Siegel (G.I.B.)

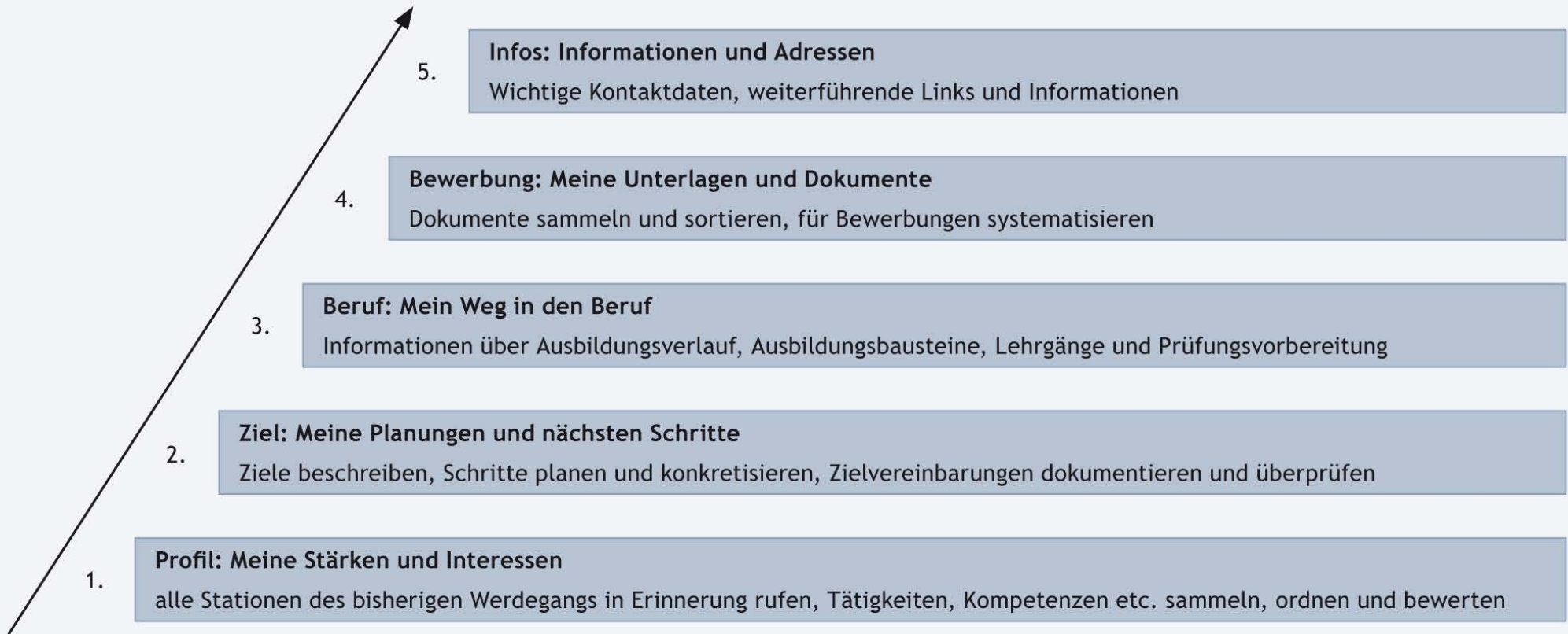
Ralf Niebisch (Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen)

Instrument des Arbeitsministeriums zur Verbesserung der beruflichen Integration von Jugendlichen

- Ziel: Verbesserung der beruflichen Integration von Jugendlichen
 - Berufswegeplanung von jungen Erwachsenen mit Förderbedarf unterstützen
 - informell erworbene Kompetenzen und Prozess des Kompetenzerwerbs in den Blick nehmen und dokumentieren
- Herausgeber: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
 - in Partnerschaft mit: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit
 - finanziert mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds
- Konzeption, Optimierung und fachliche Begleitung durch die G.I.B.

- 3 Module: Ordner, USB-Stick, Onlinehandbuch (www.jobmappe.nrw.de)
- Offenes Instrument mit einer Grundversion an Arbeitsmaterialien, das Anpassungen an die jeweiligen Rahmenbedingungen der Nutzung ermöglicht
- *Erforderlich ist die Integration des Portfolioinstrumentes in die individuelle Förderung bzw. die pädagogische Begleitung*
- Einsatz in diversen Programmen des Landes, Fördermaßnahmen (SGB II/III/VIII) und Bildungsgängen (KSoB-Klassen, BOJ, BGJ) mit der Zielgruppe: Junge Erwachsene mit Förderbedarf
- Kostenfreier Bezug
- Ganzjährige Auslieferung an Bildungsträger und Berufskollegs nach Bestellung und nach Prüfung des gewünschten Einsatzes
- Auslieferung von ca. 180.000 Jobmappen NRW (8/2008 – 6/2014)

Aufbau der Jobmappe NRW



- Die Jobmappe ist ein geeignetes Portfolioinstrument für den Einsatz am Berufskolleg und in Maßnahmen der Berufsvorbereitung/-ausbildung (SGB II/III/VIII).
- Die Jobmappe NRW unterstützt die individuelle Förderung.
- Der Nutzen der Jobmappe NRW ist umso größer, je besser es gelingt, dieses Instrument mit den Prozessschritten der individuellen Förderung zu verknüpfen.
- Die Jobmappe hilft von einer Defizitorientierung wegzukommen und ist sehr geeignet, Coachingprozesse zu unterstützen.

- Die Jobmappe hilft dabei, jungen Erwachsenen die kontinuierliche Entwicklung ihrer Kompetenzen zu verdeutlichen und leistet so motivationale Unterstützung.
- Die Jobmappe kann die „Klammer“ um die Lernorte Schule, Bildungsträger und Betrieb darstellen und die erworbenen Kompetenzen für die Jugendlichen, die Schule, die Bildungsträger und - indirekt – auch für potenzielle Ausbildungsbetriebe veranschaulichen.
- Die Jobmappe kann die Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und anderen Externen (z.B. Starthelfende der Kammern) verbessern.

Ergebnisse der Erprobung an Berufskollegs: Arbeitshilfe für Lehrkräfte (G.I.B-Arbeitspapiere 46)

Ergebnisse und Empfehlungen aus
der Erprobung an den Berufskollegs
(inkl. Praxisbeispielen und
ergänzenden Materialien)

Die G.I.B.-Arbeitspapiere 46 sind
kostenfrei zu bestellen über
www.gib.nrw.de (Service:
Veröffentlichungen)

Materialien zum

Übergang Schule – Beruf



Die Jobmappe NRW – ein Portfolioinstrument zur
individuellen Förderung in der Berufsvorbereitung
am Berufskolleg

Arbeitshilfe für Lehrkräfte

Jobmappe NRW: Ansprechpartner/-innen und Links

G.I.B. NRW

Christiane Siegel

Tel.: 02041 767-205

E-Mail: c.siegel@gib.nrw.de

Eduard-Sprenger-Berufskolleg, Gelsenkirchen

Ralf Niebisch

Tel.: 0209 40244310

E-Mail: rniebisch@eduard-spranger-bk.de

Onlinehandbuch der Jobmappe NRW: www.jobmappe.nrw.de

Arbeitshilfe für Lehrkräfte (G.I.B.-Arbeitspapiere 46): www.gib.nrw.de/service (Rubrik: Veröffentlichungen)